

DIE UMWELT IN EUROPA

ZUSTAND UND AUSBLICK 2010
SYNTHESEBERICHT

Inhaltsverzeichnis

10	Kernaussagen für das Jahr 2010	9
1	Der Zustand der Umwelt in Europa	13
	<ul style="list-style-type: none"> • Europa ist in hohem Maß auf natürliches Kapital und Ökosysteme in den eigenen Ländern und außerhalb Europas angewiesen..... 13 • Der Zugang zu verlässlichen, aktuellen Informationen über den Umweltzustand schafft die Grundlage für Maßnahmen 13 • Die Überprüfung des Zustands der Umwelt in Europa lässt deutliche Fortschritte erkennen, wobei es jedoch nach wie vor Herausforderungen gibt 15 • Die Zusammenhänge zwischen den Umweltbelastungen weisen auf systemrelevante ökologische Risiken hin 17 • Betrachtung des Zustands der Umwelt und künftiger Herausforderungen aus unterschiedlichen Perspektiven..... 22 	
2	Klimawandel	25
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Folgen eines unkontrollierten Klimawandels könnten katastrophal sein 25 • Europa will den globalen mittleren Temperaturanstieg auf unter 2 °C beschränken..... 27 • Die EU hat ihre Treibhausgasemissionen verringert und wird ihre Kyoto-Verpflichtung einhalten..... 28 • Ein genauerer Blick auf wichtige sektorale Treibhausgasemissionen lässt gemischte Trends erkennen 31 • Perspektiven für 2020 und darüber hinaus: Die EU macht Fortschritte 32 • Auswirkungen und Anfälligkeiten infolge des Klimawandels unterscheiden sich je nach Region, Sektor und Bevölkerungsgruppe 37 • Als Folge des Klimawandels werden erhebliche Auswirkungen auf Ökosysteme, Wasserressourcen und die menschliche Gesundheit prognostiziert 39 • Eine gezielte Anpassung Europas ist für den Aufbau der Widerstandsfähigkeit gegen die Auswirkungen des Klimawandels dringend erforderlich..... 42 	

• Reaktionen auf den Klimawandel wirken sich auch auf andere ökologische Herausforderungen aus	44
3 Natur und biologische Vielfalt.....	47
• Der Biodiversitätsverlust schwächt das natürliche Kapital und die Ökosystemdienstleistungen	47
• Europas Ziel: den Biodiversitätsverlust stoppen und die Ökosystemdienstleistungen aufrechterhalten	49
• Die Artenvielfalt ist weiterhin im Rückgang	50
• Flächenumwandlungen treiben den Biodiversitätsverlust und die Verschlechterung der Bodenfunktionen voran.....	53
• Starke Ausbeutung der Wälder: Anteil alter Waldbestände gefährlich niedrig	55
• Weniger Ackerland, intensivere Bewirtschaftung: Rückgang von artenreichem Grünland	58
• Terrestrische Ökosysteme und Süßwasserökosysteme sind trotz geringerer Schadstoffbelastung weiterhin bedroht	61
• Die marine Umwelt wird durch Verschmutzung und Überfischung stark beeinträchtigt	64
• Die Biodiversität auch auf globaler Ebene zu erhalten wird von entscheidender Bedeutung für die Menschen sein	66
4 Natürliche Ressourcen und Abfall.....	69
• Insgesamt steigen die Umweltauswirkungen der Ressourcennutzung Europas weiter an	69
• Europas Bestreben ist eine Entkopplung des Wirtschaftswachstums von ökologischer Degradation	70
• Die Abfallwirtschaft verlagert sich weiter von der Entsorgung zu Recycling und Abfallvermeidung	71
• Denken in Lebenszyklen in der Abfallwirtschaft trägt zur Verringerung von Umweltauswirkungen und Ressourcenverbrauch bei.....	76
• Eine Verringerung des Ressourcenverbrauchs in Europa verringert auch die globalen Umweltauswirkungen.....	80
• Eine Steuerung der Wassernachfrage ist wesentlich für eine Nutzung der Wasserressourcen innerhalb natürlicher Grenzen	81
• Die Verbrauchsmuster sind die wichtigsten treibenden Kräfte bei Ressourcennutzung und Abfallaufkommen	85

- Der Handel erleichtert Importe von Ressourcen nach Europa und verlagert einige Umweltauswirkungen nach außen 87
- Das Management natürlicher Ressourcen hängt mit anderen ökologischen und sozio-ökonomischen Themen zusammen 89

5 Umwelt, Gesundheit und Lebensqualität..... 91

- Es besteht ein Zusammenhang zwischen Umwelt, Gesundheit, Lebenserwartung und sozialen Ungleichheiten 91
- Europas Ziel ist es, eine Umgebung zu schaffen, die keine schädlichen Auswirkungen auf die Gesundheit hat 93
- Für einige Schadstoffe hat sich die Luftqualität verbessert, jedoch bleiben einige größere Gesundheitsgefahren bestehen..... 96
- Der Straßenverkehr ist eine häufige Ursache für gesundheitlichen Probleme, insbesondere in städtischen Gebieten 99
- Bessere Abwasserbehandlung hat zu einer höheren Wasserqualität geführt, aber für die Zukunft könnten ergänzende Ansätze erforderlich sein 101
- Pestizide in der Umwelt: Potenzial für unbeabsichtigte Auswirkungen auf Tiere und Menschen 104
- Neue Chemikalienverordnung kann helfen, aber Mischungseffekte von Chemikalien bleiben ein Thema 105
- Das Thema Klimawandel und Gesundheit stellt eine neue Herausforderung für Europa dar 107
- Eine natürliche Umwelt bietet mehrere Vorteile für die Gesundheit und das Wohlbefinden, insbesondere in städtischen Gebieten 108
- Eine breitere Perspektive ist notwendig, um den Zusammenhängen zwischen Ökosystemen und der Gesundheit Rechnung zu tragen und künftigen Herausforderungen gewachsen zu sein..... 110

6 Zusammenhänge zwischen den ökologischen Herausforderungen 113

- Die Zusammenhänge zwischen den ökologischen Herausforderungen sind Ausdruck der zunehmenden Komplexität 113
- Landnutzungsmuster spiegeln die Kompromisse bei der Nutzung des natürlichen Kapitals und der Ökosystemdienstleistungen wider... 117
- Der Boden ist eine lebenswichtige, jedoch vielfach belastete Ressource..... 121
- Nachhaltige Wasserbewirtschaftung erfordert ein Gleichgewicht zwischen verschiedenen Verwendungen 121

- Unseren ökologischen Fußabdruck (nicht) in Grenzen halten 125
- Wie und wo wir natürliches Kapital und Ökosystemdienstleistungen verwenden ist ausschlaggebend..... 127

7 **Umweltpolitische Herausforderungen im globalen Kontext..... 129**

- Umweltpolitische Herausforderungen in Europa und dem Rest der Welt hängen zusammen..... 129
- Die Beziehungen zwischen den ökologischen Herausforderungen sind in der direkten Nachbarschaft Europas besonders augenfällig.. 134
- Umweltpolitische Herausforderungen sind eng verbunden mit den Faktoren, die den globalen Wandel vorantreiben 136
- Ökologische Herausforderungen können die Sicherheit der Lebensmittel-, Energie- und Wasserversorgung weltweit gefährden 142
- Globale Entwicklungen können die Anfälligkeiten Europas gegenüber systemischen Risiken erhöhen.....146

8 **Einige Überlegungen zu künftigen umweltpolitischen Prioritäten 151**

- Neue Herausforderungen durch noch nie dagewesene Veränderungen, ineinandergreifende Risiken und erhöhte Instabilität151
- Die Umsetzung und Stärkung des Umweltschutzes schafft mehrere Vorteile..... 154
- Gezielte Verwaltung des natürlichen Kapitals und der Ökosystemdienstleistungen erhöht die soziale und wirtschaftliche Stabilität 158
- Weitere integrierte Maßnahmen in allen Politikbereichen können zur Ökologisierung der Wirtschaft beitragen162
- Stimulation eines fundamentalen Wandels der europäischen Wirtschaft in Richtung Umweltfreundlichkeit..... 165

Abkürzungsverzeichnis..... 170

Endnoten..... 172

Literaturverzeichnis..... 182